



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU legt Grundstein für 149 Wohnungen in Hellersdorf-Ost

29.08.2019 Fachinformation

Am 29. August 2019 begingen die landeseigene GESOBAU, der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit Bürgermeisterin Dagmar Pohle und der Projektentwickler HABERENT gemeinsam die feierliche Grundsteinlegung für zwei Neubauten in der Stollberger Straße in Marzahn-Hellersdorf. Die GESOBAU wird für Hellersdorf bis 2023 ihren Bestand im Bezirk Marzahn-Hellersdorf insgesamt um rund 2.785 Wohnungen erweitern. Bis zum Frühjahr 2021 entstehen auf dem Gelände des Kastanienboulevards in Hellersdorf 149 neue Wohnungen, die Wohngebäude sind ein Neubauankaufsprojekt.

Die Hälfte der 149 Einheiten werden als geförderte Wohnungen zu 6,50 € / m² Kaltmiete angeboten, die anderen werden durchschnittlich unter 10 € / m² nettokalt vermietet.

Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf: „Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sind für Berlin die wichtigsten Partner für die Schaffung von attraktivem und nachhaltigem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung. Seit dem Start ihrer Neubauoffensive in unserem schönen Bezirk leistet die GESOBAU verlässlich ihren Beitrag zur Stadtentwicklung. Das ist einerseits wichtig, da die GESOBAU auch einen Beitrag vor Ort für ein soziokulturelles Angebot leistet. Das ist andererseits wichtig, da Marzahn-Hellersdorf immer stärker von expandierenden Unternehmen als ein attraktiver und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird – und erschwinglicher Wohnraum in lebenswerten und mehrgenerationengerechten Quartieren ein weiterer Standortvorteil ist.“

Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter und Prokurist der GESOBAU AG: „In Marzahn-Hellersdorf findet derzeit ein großer Teil unserer Neubauaktivitäten statt. Das liegt nicht zuletzt auch am positiven Klima im Bezirk. Unser Erfolg basiert auf der guten Zusammenarbeit mit dem Bezirk und einem grundlegenden Verständnis bei den Anwohner*innen, dass wir für Berlin dringend neuen Wohnraum schaffen müssen. Mich überrascht es nicht, dass der Bezirk durch steten Zuzug wächst und als Unternehmensstandort größten Zuspruch erfährt. Hierzu tragen wir gerne unseren Teil bei.“

Weitere Wohnungen wird die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft bis 2022 auf dem Areal rund um das historische Stadtgut Hellersdorf bauen.

Foto: Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter und Prokurist der GESOBAU AG, Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf, Architektin Ir Femke Hägen MSc, Femke Hägen Gesellschaft von Architekten mbH und der Polier der Baustelle © GESOBAU AG / Lia Darjes



<https://bbu.de/beitraege/gesobau-legt-grundstein-fuer-149-wohnungen-hellersdorf-ost>